

ENGLISCHE FACHSPRACHLICHE KOMPOSITA UND IHRE BESONDEREN ANFORDERUNGEN AN REZEPTION UND TRANSLATION

Matthias Dopleb

Hochschule Zittau / Görlitz,

Fakultät Management- und Kulturwissenschaften Studiengang Wirtschaft und Sprachen,

Brückenstraße 1, 02827 Görlitz, Deutschland

e-mail: m.dopleb@hszg.de

Abstrakt

Komposita stellen besondere Anforderungen sowohl an den Prozess der Rezeption wie auch der Translation. Während die formale Struktur von deutschsprachigen Komposita relativ scharf umrissen ist, können englische Komposita erheblich in ihrer graphemischen Repräsentation wie auch in der Anordnung ihrer lexikalischen Konstituenten variieren. In diesem Artikel werden typische Beispiele von Komposita aus englisch-deutschen/deutsch-englischen Fachwörterbüchern aus den Bereichen Wirtschaft, Naturwissenschaft/Technik sowie Informatik gegenübergestellt, um offensichtliche Unterschiede in der Art ihrer terminologischen Benennung herauszuarbeiten. Basierend auf diesen kontrastiven Analysen schlagen wir einen geeigneten Ansatz vor, wie solche komplexen lexikalischen Einheiten vom Englischen ins Deutsche übersetzt werden können.

Keywords

Lexical compounds; Graphematic representation; Contrastive analysis; Lexical constituents; Terminological designation.

Einleitung

Wenn man sich einschlägige englisch-deutsche Fachwörterbücher näher anschaut, fällt auf, dass nur ein vergleichsweise geringer Anteil der Lemmata Simplicia sind, während der weitaus größere Teil der Einträge komplexer Natur ist. Aufgrund der unterschiedlichen Wortbildungsmuster ist zudem nicht ohne Weiteres ersichtlich, wo es sich im Englischen um Komposita (also zusammengesetzte Wörter/Zusammensetzungen) im engeren Sinne handelt und wo um adjektivische Mehrwortbenennungen im weitesten Sinne. Vgl. hierzu [1]:

orbital angular momentum – Bahndrehimpuls

minimum detectable partial pressure ratio – kleinstes nachweisbares Partialdruckverhältnis

heteronuclear two-dimensional relayed coherence transfer experiment – heteronukleares zweidimensionales Relayed-Coherence-Transfer-Experiment

Überdies erscheint eine klare Abgrenzung auf graphematischer Ebene problematisch, da es keine einheitlichen Regeln gibt, wann ein englischsprachiges Kompositum tatsächlich zusammengeschieden wird.

Komplexe Einwort-Benennungen wie etwa *Pseudopseudohypoparathyroidism (Pseudo-PHP)* aus dem Bereich der Medizin stellen dabei die absolute Ausnahme dar [2], während sich im Deutschen vergleichsweise viele derartige, zum Teil recht extreme Beispiele anführen lassen. Vgl. [3]: *Grundstücksverkehrsgenehmigungszuständigkeitsübertragungsverordnung*.

Auffällig ist, dass die graphematische Repräsentation englischer Komposita recht vielfältig ist, selbst bei vergleichsweise häufig verwendeten Komposita der Alltagssprache wie *bedroom*, *living-room* oder *leather jacket*. Hier finden sich Dubletten und sogar Tripletten mit Getrennschreibung, Schreibung mit Bindestrich bzw. zum Teil Zusammenschreibung. Je komplexer die Komposita sind, desto größer werden die Anforderungen an ihre Rezeption und Semantisierung – nicht nur wegen der unterschiedlichen Schreibung, sondern vor allem aufgrund der vielfältigen potentiellen Kombinations- und Interpretationsmöglichkeiten, die sich unmittelbar aus dieser Komplexität ergeben. Hinzu kommt, dass sich Übersetzer nicht in jedem Fall bereits auf entsprechende zielsprachliche Äquivalente stützen können, da diese gelegentlich schlichtweg fehlen. In solchen Situationen gilt es, eigenständige Übersetzungsvorschläge zu unterbreiten, die dem Leser ein adäquates Verständnis ermöglichen.

1 Analyse ausgewählter englischer Komposita und ihrer deutschen Entsprechungen

Über einen längeren Zeitraum habe ich in einschlägigen englisch-deutschen Fachwörterbüchern hunderte mehrgliedriger englischer und deutscher Komposita kontrastiv unter der eben angeführten Problematik analysiert und möchte die aus meiner Sicht interessantesten Beispiele an dieser Stelle näher erörtern.

In einigen Fällen konnte erwartungsgemäß der Idealfall beobachtet werden: Abgesehen von Unterschieden in der Getrennt- bzw. Zusammenschreibung lag eine weitgehende 1:1-Entsprechung vor. Vgl. [4]:

<i>crystallization exchange current density</i>	–	<i>Kristallisationsaustauschstromdichte</i>
<i>magnesium oxide flue gas</i>	–	<i>Magnesiumoxid-</i>
<i>desulphurization process</i>		<i>Rauchgasentschwefelungsverfahren</i>

Hier gestalten sich Rezeptions- und Translationsprozess vergleichsweise einfach.

Gelegentlich wurden jedoch abweichende Schreibweisen für ein und dasselbe Ausgangssprachliche Kompositum festgestellt [5]:

<i>metal insulator semiconductor fieleffect transistor</i>	–	<i>Metall-Isolator-Halbleiter-Feldeffekttransistor</i>
<i>metal-insulator-semiconductor field-effect transistor</i>	–	<i>Metall-Isolator-Halbleiter-Feldeffekttransistor</i>

Es konnten überdies Beispiele gefunden werden, bei denen trotz veränderter Reihenfolge der Konstituenten und geringfügiger weiterer Abweichungen in der Ausgangssprache ein und dasselbe zielsprachliche Äquivalent angeführt wurde [6] (Unterstreichungen von mir – M.D.):

<i>maximum <u>non-repetitive</u> <u>peak on-state</u> surge current</i>	–	<i>höchstzulässiger nichtperiodischer Stoßstrom</i>
---	---	---

vs.

<i>maximum <u>peak forward</u> <u>non-repetitive</u> surge current</i>	–	<i>höchstzulässiger nichtperiodischer Stoßstrom</i>
--	---	---

Diese Fälle können unter Umständen zu Problemen bei der Recherche in Textdateien oder Online-Datenbanken führen. Ansonsten sind auch hier Rezeption und Translation relativ unproblematisch.

Viel häufiger lassen sich jedoch zum Teil recht deutliche Abweichungen in der Abfolge der Konstituenten feststellen.

2 Komposita des Musters ENGLISCH: A B C D ⇔ DEUTSCH: D – A B C und Varianten

Häufig finden sich Komposita, bei denen das Äquivalent für das englischsprachliche Determinatum in der Zielsprache Ausgangspunkt für ein Syntagma ist, weil eine 1:1-Übertragung dem Usus der deutschen Sprache widersprechen würde. Vgl.:

- complex instruction set computer* – Computer mit komplettem Befehlssatz
- reduced instruction set computer* – Computer mit verringertem Befehlsvorrat
- existing-quality television* – Fernsehen mit gegenwärtiger Bildqualität
- self-electro-optic device* – Bauelement mit elektrooptischem Effekt
- high electron mobility transistor* – Transistor mit hoher Elektronenbeweglichkeit
- force-feedback(-)joystick* – Joystick mit Kraft-Rückkopplung
- piezoelectric-acoustic-mode scattering* – Streuung im piezoelektrisch-akustischen Modus
- frequency distortion transmission impairment* – Minderung der Übertragungsgüte durch Frequenzbandbeschneidung
- fiber(-)distributed data interface* – Schnittstelle für über Lichtleiter verteilte Daten
- out of order completion* – Fertigstellung ohne Einhaltung der Ordnung
- least mean square error method* – Methode der kleinsten Fehlerquadrate
- after-arrival-of-goods draft* – Sichtwechsel zur Vorlage nach Ankunft der Ware
- speech predictive encoding communication* – Kommunikation mit Sprachprädiktionscodierung
- maximum likelihood sequence estimation* – Abschätzung der Folge mit der größten Wahrscheinlichkeit
- magazine-audience measurement technique* – Methode zur Messung von Zeitschriftenleserschaften
- running majority vote detection* – Erkennung durch laufende Mehrheitsentscheidung
- speech predictive encoding communication* – Kommunikation mit Sprachprädiktionscodierung
- denial of service attack* – Angriff, der Services blockiert (Syntagma mit Relativsatz)
- attention getting capacity (of an advertisement)* – Fähigkeit (eines Werbemittels) Aufmerksamkeit zu auf sich zu ziehen

Dieses Muster findet sich auch in Fällen, in denen das Determinatum um ein oder zwei vorausgehende Konstituenten erweitert wird:

- metal-edge-sealed glazing unit* – Verglasungseinheit mit Metallverbundrand
- magnetic field strength anisotropy factor* – Anisotropiefaktor der magnetischen Feldstärke

- lateral integrated gate bipolar transistor – lateraler Bipolartransistor mit integriertem Gitter
- high-electron-velocity camera tube – Kameraröhre mit Abtastung durch schnelle Elektronen
- attached resource computer network – Computernetz mit angeschlossenen Betriebsmitteln
- digital data storage-data compression – Datenkomprimierung bei der digitalen Datenspeicherung

3 Englische Komposita mit der Konstituente *-type*

In mehreren Fällen fanden sich im aussgangssprachlichem Kompositum Konstituenten mit dem Element *-type*, die sich in der Zielsprache in aller Regel nicht unmittelbar manifestierten:

- single-crystal Auger(-)type gamma camera – Einkristallgammakamera vom Auger-Typ
- chopped-type direct-current amplifier – Zerhackergleichspannungsverstärker
- push-type dung channel cleaner – Schleppschaufelentmistungsanlage
- batch-type concrete pug mill – Chargenbetonzwangsmischer
- register-type switching system – Registersystem
- hardboard-type particle board – sehr harte Spanplatte
- attraction-type linear levitation device – lineare Schwebeanordnung
- bevel-jaw-type safety clutch – Federrastsicherheitskupplung
- turbine-type fluid flow measurement device – Turbinen-Durchflussmengenmesser
- open-type spiral wire-heating element – offener Drahtwendelheizkörper
- pouring-type granular insulation material – Schüttdämmstoff
- cover-type gas-actuated relay – Buchholz-Schutz (des Transformator-kessels)
- cable-lug-type screw terminal – Flachklemme für Kabelschuh
- half-sheathed-type ring heater – einseitig ummantelter (elektrischer) Ringheizkörper
- double-line metal-dielectric-type interference filter – Doppellinieninterferenz-Metallfilter
- cast resin block-type current transformer – Gießharz(block)stromwandler
- distribution-class expulsion-type arrester – Löschrohrableiter
- rotary vacuum drum-type save-all – Vakuumzellenfilter; Saugzellenfilter
- electric conductive-sheet-type heating element – elektrisches Flächenheizelement
- continuous operation duty-type with related load/speed changes – Durchlaufbetrieb mit veränderlicher Drehzahl

4 Deutliche Abweichungen in der Abfolge der Konstituenten und den Benennungsmustern

	A B C D	⇔	A CBD
	<i>convergent beam electron diffraction</i>	–	<i>konvergente Elektronenstrahlbeugung</i>
	A B C D	⇔	A C BD
	<i>cellular access digital network</i>	–	<i>zellulares digitales Zugriffsnetz</i>
	A B C D	⇔	A D BC
	<i>advanced run-length limited</i>	–	<i>erweiterte begrenzte Lauflänge</i>
	A B C D E	⇔	A-DBC
	<i>convection current density four vector</i>	–	<i>Konvektions-Viererstromdichte</i>
	A B C D E	⇔	A E BC-D
	<i>common object request broker architecture</i>	–	<i>gemeinsame Architektur für Objektanforderungs-Vermittler</i>
	A-B C	⇔	BAC
	<i>end-flashing signal</i>	–	<i>Flackerschlusszeichen</i>
	A B C D	⇔	BA CD
	<i>synchronous frequency encoding technique</i>	–	<i>frequenzsynchrones Codierverfahren</i>
	A B C D	⇔	B A-CD
	<i>standard generalized markup language</i>	–	<i>generalisierte Standard-Auszeichnungssprache</i>
	A B C D	⇔	B A C/D
	<i>air magnetic circuit breaker</i>	–	<i>Magnetblasschalter</i>
	A B C D	⇔	B CD prep A
	<i>network automatic call distribution</i>	–	<i>automatische Anrufverteilung im Netz</i>
	A B C D E	⇔	C ABD(E)
	<i>voice(-)over asynchronous transfer mode</i>	–	<i>asynchrone Sprachübertragung</i>
	A-B C D E	⇔	CABD/E bzw. ABCD/E
	<i>blended-light street lighting lantern</i>	–	<i>Straßenmischlichtleuchte bzw. Mischlichtstraßenleuchte</i>
	A B C D E	⇔	CAB DE
	<i>dose equivalent average neutron energy</i>	–	<i>äquivalentdosisgemittelte Neutronenenergie</i>
	A-B C D E	⇔	D-A-B-C-E
	<i>user-network interface only activation</i>	–	<i>Nur-Teilnehmer-Netz-Schnittstellen-Aktivierung</i>

An diesen Beispielen wird deutlich, dass die Benennungsmuster für Komposita im Englischen und Deutschen zum Teil erheblich voneinander abweichen können. Dies manifestiert sich nicht nur in einer unterschiedlichen Reihenfolge der Konstituenten, sondern auch in der

Verwendung unterschiedlicher Wortarten (z. B. Adjektiv statt Substantiv für einzelne Konstituenten) oder gar in ihrer vereinzelt Weglassung in der Zielsprache.

Es kann zudem der Fall eintreten, dass für ein sehr komplexes englischsprachiges Kompositum keinerlei Entsprechungen im Deutschen zu finden sind – weder in Fachwörterbüchern noch in Online-Datenbanken. Als Beispiel möchte ich hier folgendes englisches Kompositum aus einem Dokument des britischen *Department of Energy & Climate Change* von 2014 anführen.

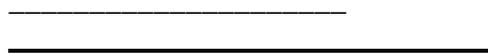
Vgl. [7]:

Private Rented Sector Minimum Energy Efficiency Standard Regulations (Non-Domestic)

Hier ist es sinnvoll, die Struktur des Kompositums zunächst wie folgt analytisch aufzulösen und die Konstituenten mit der jeweils höchsten Affinität zu kennzeichnen:

regulations on minimum energy efficiency standards

.....



Durchaus hilfreich können hierbei Recherchen mit der Online-Ressource von Linguee (www.linguee.de) sein, die eine Kombination aus einem Online-Wörterbuch und einer Suchmaschine darstellt und auf eine Fülle von Paralleltexten verweist.

Für den Eintrag *minimum energy efficiency standard regulations* verweist das englisch-deutsche Wörterbuch von Linguee auf konstituierende Elemente wie *minimum energy* (minimale Energie), *energy efficiency* (Energieeffizienz), *energy efficiency standards* (Energieeffizienzstandards) und *standard regulations* (Standardvorschriften), die bei der Semantisierung und schließlich Findung einer äquivalenten deutschen Entsprechung helfen können.

Ebenso hilfreich sind (ungeprüfte) Recherchen durch Linguee von im Internet zugänglichen Ausgangs- und Zieltexten, in denen sich das Kompositum oder Teile davon finden lassen. Vgl.:

*We need stricter **minimum regulations** for energy efficiency in buildings, better **building standards** etc. (<http://eur-lex.europa.eu>)*

*Wir benötigen strengere **Mindestanforderungen** an die **Energieeffizienz** von Gebäuden, bessere **Gebäudestandards** usw. (<http://eur-lex.europa.eu>)*

*[...] that all 27 member states must now lay down a national **minimum standard** for the **energy efficiency** of buildings [...] (<http://www.tuer-tor-report.com>)*

*[...] dass alle 27 Mitgliedsstaaten nun einen nationalen **Mindeststandard** für die **Energieeffizienz** von Gebäuden festlegen müssen [...] (<http://www.tuer-tor-report.com>)*

Auf der Grundlage dieser Recherchen kann man folgende deutsche Entsprechung ableiten:

Verordnung zu Standards über die Mindestenergieeffizienz im Bereich der nicht zu Wohn-zwecken erfolgenden Privatvermietungen

Zusammenfassung

Aus der kontrastiven Analyse der ausgewählten englisch- und deutschsprachigen Komposita wurde deutlich, dass diese komplexen lexikalischen Einheiten erhebliche Anforderungen an

die Rezeption stellen. Dies ist unter anderem die Folge aus den vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten der einzelnen Konstituenten bei Komposita mit vier oder mehr Einheiten, was sich auch in den nicht selten anzutreffenden Dubletten widerspiegelt, bei denen die Reihenfolge der Konstituenten teilweise vertauscht sein kann. Zudem können unterschiedliche graphematische Varianten eines Kompositums die Rezeption erschweren und dazu führen, dass bei Recherchen der entsprechende Eintrag nicht ohne weiteres gefunden wird.

Übersetzer können auch nach korrekter Semantisierung eines ausgangssprachlichen Kompositums in der Regel nicht unmittelbar auf die in der Zielsprache etablierten Benennung schließen, da die einzelsprachlichen Benennungsmuster zum Teil deutlich voneinander abweichen. Insbesondere bei Komposita mit sehr vielen Konstituenten ist damit zu rechnen, dass diese in den einschlägigen Fachwörterbüchern nicht enthalten sind, so dass eine aufwändige Recherche im Internet, insbesondere in terminologischen Datenbanken, angezeigt ist. Und selbst dann ist es durchaus möglich, dass keinerlei Einträge zu finden sind. In solchen Fällen kann der vorgeschlagene analytische Ansatz hilfreich sein, um für das ausgangssprachliche Kompositum eine zielsprachliche Variante vorzuschlagen, die einer möglicherweise bereits etablierten Entsprechung zumindest nahekommt. Es ist sogar vorstellbar, dass der Übersetzer gelegentlich überhaupt erstmals eine Benennung einführt, die dem Experten in der Zielsprache ein korrektes Verständnis in einem gegebenen Kontext ermöglicht.

Literatur

- [1] SUBE, R.: *Langenscheidts Fachwörterbuch Physik, Deutsch-Englisch*. Langenscheidt: Berlin u.a., 2001.
- [2] *Pseudopseudohypoparathyroidism*. In: Wikipedia. [encyclopedia online, accessed 2017-06-25]. Available from WWW: <https://en.wikipedia.org/wiki/Pseudopseudohypoparathyroidism>
- [3] *Grundstücksverkehrsgenehmigungszuständigkeitsübertragungsverordnung*. In: Wictionary. [Ein Wiki-basiertes freies Wörterbuch, accessed 2017-06-25]. Available from WWW: <https://de.wiktionary.org/wiki/Grundstücksverkehrsgenehmigungszuständigkeitsübertragungsverordnung>
- [4] SCHULZE, H. H.: *Computer-Englisch. Ein englisch-deutsches und deutsch-englisches Fachwörterbuch*. Rowohlt Taschenbuch Verlag: Hamburg, 2005, 5. Auflage, 2012.
- [5] WÍČAZ, R. u.a. [Hrsg. der TU Dresden]: *Langenscheidts Fachwörterbuch Werkstofftechnik und Werkstoffprüfung, Englisch-Deutsch / Deutsch-Englisch*. Langenscheidt: Berlin u.a., 1. Auflage, 1994.
- [6] BUDIG, P.-K.: *Langenscheidts Fachwörterbuch Elektrotechnik und Elektronik, Englisch-Deutsch*. Langenscheidt: Berlin u.a., 7. stark bearb. und erw. Auflage, 2001.
- [7] *Government response to 22 July 2014 Consultation on the non-domestic private rented sector energy efficiency*. Available from WWW: [accessed 2017-06-25]: https://www.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/401378/Non_Dom_PRS_Energy_Efficiency_Regulations_-_Gov_Response_FINAL_1_1_04_02_15_.pdf

KOMPOZITA V TECHNICKÉ ANGLIČTINĚ: JAK JIM POROZUMĚT A JAK JE PŘEKLÁDAT

Kompozita kladou zvláštní požadavky jak na proces recepce, tak i překlada. Zatímco formální struktura německých složených slov je relativně jasně vymezena, mohou být anglická kompozita ve své grafemické reprezentaci, ale i v přiřazování svých lexikálních konstituentů značně odlišná. V tomto příspěvku jsou konfrontovány typické příklady kompozit z anglicko-německých/německo-anglických odborných slovníků z oblasti hospodářství, přírodních věd/techniky, ale i informatiky s cílem odhalit zřejmé rozdíly ve způsobu terminologického pojmenování. Na základě těchto kontrastivních analýz jsou navrženy vhodné způsoby, jak by takové komplexní lexikální jednotky mohly být z angličtiny do němčiny přeloženy.

ENGLISH TECHNICAL COMPOUNDS AND THEIR SPECIAL REQUIREMENTS FOR PERCEPTION AND TRANSLATION

Lexical compounds may represent particular challenges to both the reception and the translation process. Whereas the formal structure of German compounds is relatively clear-cut, English compounds may considerably vary in their graphematic representation as well as in the arrangement of their lexical constituents. In this article, typical examples of lexical compounds selected from English-German/German-English specialist dictionaries in the fields of economics, science/engineering and computer science are contrasted in order to focus on obvious differences in the way of their terminological designation. Based on these contrastive analyses, we suggest a suitable approach to translating such complex lexical entities from English to German.

ZŁOŻENIA W TECHNICZNYM JĘZYKU ANGIELSKIM: JAK JE ROZUMIEĆ I JAK JE TŁUMACZYĆ

Złożenia stawiają szczególne wymagania zarówno wobec procesu recepcji jak i tłumaczenia. O ile formalna struktura niemieckojęzycznych złożań jest stosunkowo jasno określona, to angielskie złożenia mogą być znacznie zróżnicowane w ich grafemicznej postaci, jak również układzie leksykalnych konstituentów. W artykule porównano typowe przykłady złożań, które zostały zaczerpnięte ze specjalistycznych słowników angielsko-niemieckich i niemiecko-angielskich z zakresu gospodarki, nauk przyrodniczych/techniky oraz informatyki celem wykazania oczywistych różnic w sposobie nazewnictwa terminologicznego. W wyniku przeprowadzonej analizy kontrastywnej zaproponowano odpowiednie sposoby tłumaczenia takich kompleksowych jednostek leksykalnych z języka angielskiego na niemiecki.